



Infos und Preise Kunstfluglehrgang Alte Ems 2025

Ausrichter	Kunstflugförderverein „Aufschwung Ost“ e.V. zusammen mit dem Segelflugverein Aschendorf-Herbrum e.V.	
Ort	Segelfluggelände Alte Ems (etwa 5km südlich Papenburger Meyer-Werft)	
Zeitraum	10. Mai - 17. Mai 2025	
Flugzeuge	1× DG-1000 1× ASK-21 1× MDM-1 Fox 1× SZD-59 (nur für eingewiesene KFAO Mitglieder)	
Flugentgelte	ASK-21, DG-1000	9 Euro
	MDM-1 Fox	18 Euro
	SZD-59	12 Euro
Preise Stand 01.01.2025. Änderungen vorbehalten.	F-Schlepp	53 Euro
	Kurzmitgliedschaft	40 Euro (LSV Aschendorf-Herbrum, einmalig)
Übernachtung	<u>Ausschließlich</u> Camping oder privat. 6 Euro pro Person und Nacht (Zelt, WoMo, WoWa)	
Verpflegung	Frühstück und Abendessen zentral. Selbstverpflegung (Bötchen schmieren) für Mittag. Abrechnung über Bido	
Teilnahmeentgelt	Mitglieder isn	70 Euro
	Weiterbilder KFAO	100 Euro
	Grundschüler	150 Euro
	Sonstige	150 Euro
Voraussetzungen	Weiterbilder	gültige Segelfluglizenz mit Kunstflugberechtigung
	Grundschüler	gültige Segelfluglizenz mit F-Schleppberechtigung und mindestens 30h oder 120 Starts als PIC nach Scheinerhalt. 100h werden jedoch empfohlen

Kasko-Selbstbeteiligungen: ASK-21, DG-1000: 5000 Euro, SZD-59: 2000 Euro, MDM-1 Fox: 1000 Euro

Die Teilnahme ist erst bestätigt, **wenn das Teilnahmeentgelt in der erforderlichen Höhe überwiesen** ist und die Zusage durch die Lehrgangsleitung vorliegt. Bitte für die Anmeldung ausschließlich das folgende Anmeldeformular benutzen und vollständig ausgefüllt an <mailto:martin.pohl@kfao.de> senden.



Anmeldung zum Kunstflugelehrgang Alte Ems 2025

Persönliche Daten

Name, Vorname	Tel.
Straße	E-mail
PLZ	Ort
Geburtsdatum	Heimatverein

Kunstflugberechtigung	F-Schleppberechtigung
Kunstfluglehrberechtigung	Windenstartberechtigung

Lizenznr.

Hinweis: Die Gültigkeit der Lizenz sowie des Medicals müssen nachweisbar sein!

Flugerfahrung der letzten Jahre

Flugschüler bitte die Starts und Stunden der letzten Jahre eintragen. Kunstfluglizenzinhaber bitte Kunstflugstarts der letzten Jahre. Im Freitextfeld ist noch Platz Anmerkungen, was in dem Jahr vorrangig geflogen wurde. Die Angaben helfen uns, Eure Erfahrung besser einschätzen und den Lehrgang detaillierter planen zu können. Sicheres Beherrschen des Flugzeugs, z.B. in der Platzrunde, setzen wir voraus.

	Starts	Stunden	Bemerkungen
2024			
2023			
2022			

Weiterbilder: DAeC Leistungsabzeichen vorhanden? Bronze Silber Gold

Lehrgangsziel

Training auf: Flugzeug:

Persönliche Bemerkungen zum Lehrgangsziel oder der Flugerfahrung vor dem Lehrgang

Unterbringung und Verpflegung

Vorauss. Anwesenheit:	Anreise	Abreise
Übernachtung:	Camping am Platz	privat
Verpflegung:	Frühstück und Mittagessen	Abendessen

Hinweis: Mittagessen wird beim Frühstück selbst vorbereitet (Brötchen schmieren).

Eigenes Flugzeug

Ich bringe ein eigenes Flugzeug mit	Einsatz für Lehrgang?
Flugzeugtyp	Kennzeichen
Bei Lehrgangseinsatz: Kaskoversicherung	Selbstbeteiligung

Das Teilnahmeentgelt wurde an den KFAO überwiesen (Bankverbindung s.u.). Hinweis: Bei Absage der Teilnahme ab 01.03.2025 werden 50% der Anmeldegebühr erstattet. Bei Absage nach dem 01.04.2025 erfolgt keine Erstattung des Teilnahmeentgelts. Ist das Teilnahmeentgelt bis 01.03.2025 nicht überwiesen, verfällt der Listeneintrag und der Lehrgangsplatz wird an Interessenten aus der Warteliste vergeben oder ausgeschrieben.

Wird eine Mindestteilnehmerzahl des Lehrgangs nicht erreicht, behalten wir uns ggf. die kurzfristige Absage des Lehrgangs vor. Das Teilnahmeentgelt wird in diesem Fall zurückerstattet.

Im Schadensfall hat der Verursacher (verantwortliche Pilot) die Selbstbeteiligung der Kasko, eine eventuelle einmalig anfallende Prämienerrhöhung und den schadensbedingten Ausfall des LFZ zu tragen. Der Quaxfonds regelt, dass im Schadensfall die entstehenden Kosten durch alle Teilnehmer bezahlt werden. Der Quaxfonds greift nicht bei grober Fahrlässigkeit und Vorsatz. Mit meiner Unterschrift zur Anmeldung zum Lehrgang erkenne ich die Quax Fonds Regelung unwiderruflich und verbindlich an.

Ort, Datum

.....
Unterschrift

Konto KFAO: Mittelbrandenburgische Sparkasse, IBAN: DE55 1605 0000 3536 0038 09

Verwendungszweck: KFL Alte Ems 2025+ Name des Teilnehmers (falls vom Kontoinhaber abweichend)

Formular bitte ausgefüllt und unterschrieben an <mailto:martin.pohl@kfa0.de> senden. Wir bevorzugen eine digitale Ausfüllung der Formularfelder wegen Lesbarkeit und Copy-Paste. Bitte sendet uns Lizenz und Medical idealerweise gleich als Scan mit, das erspart uns die Zeit für die Kontrolle vor Ort.

Hinweise zum Kunstflugehrgang Alte Ems 2025

Hinweise zum Erwerb der Kunstflugberechtigung als Grundschüler

Seit der Einführung des Sailplane Rulebook gibt es zwei Kunstflugberechtigungen: Basisrechte (Basic) sowie Fortgeschrittenenrechte (Advanced) nach § SFCL.200. Die Basisrechte enthalten folgende Figuren:

- 45-Grad-Steigflug und Sturzflug als Kunstflugmanöver
- positiver Looping
- Kehre in der Vertikalen (Wingover)
- Lazy Eight
- Trudeln

Hierzu ist keine Mindestflugzeit im Lehrgang erforderlich. Die Figuren sind in Theorie und Praxis zu üben.

Die Fortgeschrittenenrechte gehen darüber hinaus und beinhalten das, was „traditionell“ unter dem Kunstflugehrgang verstanden wurde. Wir orientieren uns an den DAeC Ausbildungshandbüchern und schulen die Fortgeschrittenenrechte mit dem bewährten Prüfungsprogramm. Folgende Lehrinhalte sind Bestandteil für die Fortgeschrittenenrechte:

- Rückenflug
- Positiver Loop
- Abschwung (Rollenkehre)
- Aufschwung (Immelmann)
- Stall Turn links und rechts
- Rollen links und rechts
- Steilkreise mit 60° Schräglage
- Seitengleitflug
- Trudeln

Zum Erwerb der Fortgeschrittenenrechte sind mindestens fünf Stunden Flugzeit oder 20 Ausbildungsflüge sowie eine Theorieausbildung zu absolvieren.

Insbesondere die Fortgeschrittenenrechte im Kunstflug stellen eine spürbare Anforderung an die präzise Beherrschung des Flugzeugs in der Luft. Mindestvoraussetzung für den Beginn des Lehrgangs sind 30 Flugstunden oder 120 Starts nach dem Erwerb der Segelfluglizenz. Das ist aus unserer Erfahrung meist zu wenig, da für den Kunstflug präzise Steuereingaben zum richtigen Zeitpunkt getätigt werden und Fluglagen durch die richtigen Blicke zur richtigen Zeit an die korrekte Stelle eingeschätzt werden müssen. Dafür ist eine Mindestenerfahrung im Umgang mit Segelflugzeugen sehr hilfreich. Wir empfehlen daher eine Mindestenerfahrung von 100 Flugstunden nach der Lizenz und ein guter Trainingsstand vor dem Beginn des Lehrgangs. Sollten hierzu Fragen oder Unklarheiten bestehen, spricht uns bitte an.

Das sichere und präzise Fliegen einer Platzrunde setzen wir voraus. Ebenfalls empfehlen wir die sichere Beherrschung der jeweiligen Startart (Winde oder F-Schlepp), da sich die Doppelbelastung durch z.B. Stress bei geringer oder fehlender Erfahrung im F-Schlepp negativ auf den Lehrgangsfortschritt auswirkt.

Hinweise zur Weiterbildung

Als Inhaber der Segelkunstflugberechtigung könnt Ihr auch als Weiterbilder beim Lehrgang teilnehmen und trainieren sowie Euch in neuen Figuren, Programmen oder Flugzeugen üben. Dabei seid Ihr nicht mehr so im Fokus der Lehrer, wie die Grundschüler, da jeder andere Ziele und Erfahrungen hat. Wichtig ist daher die Eigeninitiative beim Lehrgang, damit ihr optimal unterstützt werden könnt.

Bitte setzt Euch vor dem Lehrgang mit dem eigenen Ziel auseinander. Was soll erreicht werden? Das kann vom Halten des Erfahrungsstandes auf Level des Prüfungsprogramms über das Erlernen neuer Figuren, Einweisung in neue Flugzeugmuster bis zum professionellen Wettbewerbstraining reichen. Nur wenn das Ziel klar umrissen ist, lässt sich der Weg dahin planen und beschreiten. Bitte seid dabei auch realistisch, dass man sich den Lehrgang nicht zu viel vornimmt und dass die Voraussetzungen passen. Eine Woche ist schnell vorbei und man hat meist auch ein paar Tage Mistwetter dabei. Primäres Ziel ist ja der Spaß an der Sache. Der Stress soll ja auf Arbeit bleiben :-)
) Für das Lehrgangziel und die fliegerischen Voraussetzungen haben wir oben im Anmeldeformular ausreichend Platz reserviert, damit Ihr die Ziele und Hintergründe kurz darstellen könnt. Je besser wir Bescheid wissen, desto besser können wir planen. Wenn Ihr Euch nicht sicher seid, sprecht uns an.

Allgemeines zur Lehrgangsdurchführung

Bitte sprecht zu Beginn des Lehrgangs mit dem Lehrgangsleiter bzw. den Fluglehrern über Eure Lehrgangsziele. Für die Grundschüler ist das zwar prinzipiell klar, jedoch hilft ein Kennenlerngespräch am Anfang, den fliegerischen Hintergrund besser zu verstehen. Für die Weiterbilder lassen sich im Anfangsgespräch Teilschritte festlegen, Programme herausuchen und Baustellen identifizieren. Wir versuchen zwar, das zu Beginn des Lehrgangs sicherzustellen, aber es schadet nicht, wenn Ihr auch auf uns zukommt. Ziel ist, dass wir die Teilnehmer nach ihren Zielen verteilt an die Fluglehrer als Ansprechpartner aufteilen. Falls Fragen offen sind, bitte einfach direkt einen der Fluglehrer kontaktieren und die helfen gerne weiter.

Für den Flugbetrieb: Bitte sorgt dafür, dass gelandete Flugzeuge schnell wieder am Start sind und der nächste Pilot flugfertig bereit steht. Gerade im Herbst sind die Tage kurz und Verzögerungen führen dann zu weniger Flugspaß bei den Teilnehmern.

Sucht Euch vor jedem Flug einen Fluglehrer oder Trainer, mit dem Ihr das Programm bzw. die Figuren vor dem Flug durchgehen und besprechen könnt. Bei doppelsitzigen Flügen ist das idealerweise der Fluglehrer, der mitfliegt. Bei einsitzigen Flügen habt bitte zwei Programmzettel dabei, wenn Ihr einsteigt: Einen für Euch selbst und einen zweiten für den Fluglehrer, der den Flug vom Boden aus bespricht. Das macht das Kommentieren deutlich einfacher. Ohne Zettel Figuren raten bringt meist nichts.

Für den Theorieteil der Lehrgänge haben wir für die Grundschulung und die Weiterbildung eigene Skripte mit den wesentlichen Inhalten. Die bekommt Ihr von uns vorab des Lehrgangs zum Ausdrucken.

Nach dem Lehrgang

Sucht Euch ein neues Ziel für den nächsten Lehrgang, fahrt mal auf einen kleinen (Einsteiger?) Wettbewerb und habt sicher Spaß beim Kunstflug am eigenen Platz.